



EUROPA Aktuell

Newsletter der drei bayerischen SPD-Europaabgeordneten

16. März 2018- www.bayernspd.eu

Liebe Genossinnen und Genossen,

seit Mittwoch hat Deutschland wieder eine ordentliche Regierung – nach der längsten Regierungsbildung in der bundesrepublikanischen Geschichte. Auch unter uns sind nicht alle nur glücklich über die vierte Auflage der Großen Koalition. Nichtsdestotrotz bietet insbesondere das Europakapitel des Koalitionsvertrages Chancen Europa entscheidend voranzubringen. Ein Selbstläufer aber ist es sicher nicht, was auch der Erfolg der Populisten bei der Wahl in Italien gezeigt hat. Wir werden genau darauf achten, wie sich die neue Bundesregierung europapolitisch verhält.

Im Europaparlament haben wir uns diese Woche mit dem neuen Sonderausschuss für die Genehmigung von Pestiziden beschäftigt, die Rolle der Städte und Regionen bei der Umsetzung des Pariser Klimaabkommens und dem Bericht zu intelligenten Transportsystemen. Viel Spaß beim Lesen!

Autonomes und vernetztes Fahren voranbringen

von *Ismail Ertug*

Das Europäische Parlament hat in dieser Woche einen Initiativbericht zu C-ITS-Anwendungen im Verkehr beschlossen. Dabei handelt es sich um so genannte kooperative intelligente Verkehrssysteme (Cooperative Intelligent Transport Systems), die die Kommunikation von Fahrzeugen untereinander und mit ihrer Umwelt erlauben. Aufbauend auf einer Kommunikation der Europäischen Kommission (A European Strategy on Cooperative Intelligent Transport Systems oder C-ITS) soll der Weg in die Zukunft des vernetzten und autonomen Fahrens aufgezeigt werden.

[Hier zum Artikel...](#)



Rolle der Städte und Regionen beim Klimazielen stärken

von *Kerstin Westphal*



Europäische Städte und Regionen tragen maßgeblich zur Umsetzung der COP 21-Ziele, besser bekannt als „Pariser Abkommen“, bei. Da sie einen Großteil der europäischen Gesetzgebung umsetzen, sind sie im Stande die globalen Treibhausgas-Emissionen um fünf Prozent zu senken. Durch diese Senkung können die Ziele des Pariser Abkommens erfüllt werden. Städte und Regionen müssen darum nachhaltig unterstützt werden, die europäischen Strukturfonds können dabei helfen. Deshalb freue ich mich, dass das Europäische Parlament am Dienstag einen Bericht über die Rolle der Strukturfonds bei der Bewältigung des Klimawandels angenommen hat.

[Hier zum Artikel...](#)

Glyphosat: SozialdemokratInnen drängen auf Sonderausschuss



von Maria Noichl

Im Europäischen Parlament hat sich der Sonderausschuss für EU-Genehmigungsverfahren für Pestizide konstituiert. Dabei steht für mich im Vordergrund, die Umstände der Glyphosat-Zulassung lückenlos aufzuklären und zu prüfen, inwieweit das europäische Zulassungsverfahren reformiert werden muss.

Hier zum Artikel...

Neues von der Europa SPD



Die SPD-Abgeordneten – Fraktion der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament

STERNSTUNDE

www.spd-europa.de

Welthandelsorganisation muss gegen Trumps Strafzölle vorgehen

Allen Warnungen und Widersprüchen aus Kongress, der amerikanischen Wirtschaft und eigenen Beratern zum Trotz hat US-Präsident Donald Trump am Donnerstag, 8. März, eine Erklärung unterzeichnet, wonach US-Einfuhren von Stahlgütern mit einem 25-prozentigen Strafzoll und Einfuhren von Aluminiumgütern mit einem 10-prozentigen Zoll versehen werden sollen.

Hier zum Artikel...



Morde in der Slowakei lückenlos aufklären

27 Jahre jung war der Journalist Ján Kuciak, bald wollte er seine Verlobte Martina Kusnirova heiraten. Beruflich war er einem riesigen Skandal auf der Spur: Nachdem er schon an den Panama Papers mitgewirkt hatte, arbeitete er nun offenbar an einer Reportage über Verstrickungen der italienischen Mafia in höchste Kreise der slowakischen Politik, bei denen möglicherweise auch EU-Mittel veruntreut wurden. Doch er konnte seine Arbeit nicht mehr zu Ende bringen.

Hier zum Artikel...



Saubere Mobilität vorantreiben

Für schmutzige Autos wird es langsam eng: Erst vor wenigen Wochen war die geschäftsführende Bundesumweltministerin Barbara Hendricks in Brüssel zu Gesprächen bei der EU-Kommission, weil die Luftqualität in vielen deutschen Städten zu wünschen übrig lässt und deshalb eine Klage der Kommission droht.

Hier zum Artikel...

